

Demografische Auswirkungen:

Der Prozess des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt soll die Lebensqualität in Wipperfürth stärken. Dies beeinflusst auch die Attraktivierung des Wohnstandortes und der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt für alle Generationen. Aussagen zu konkreten Zahlen können allerdings zum jetzigen Zeitpunkt nicht gemacht werden.

Begründung:

In der Ratssitzung vom 26.04.2016 wurde der Einrichtung eines Verfügungsfonds im Zuge des Integrierten Handlungskonzeptes zugestimmt.

Die Entscheidung über die Besetzung des Gremiums, sowie der Richtlinien wurde an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt übertragen.

zu 1. Entscheidungsgremium

In der Ratssitzung vom 26.04.2016 wurde die Besetzung des Entscheidungsgremiums zum Verfügungsfonds noch nicht mit konkreten Personenvorschlägen unterlegt. Daher wurde aus Gründen der Transparenz die Entscheidung über die Besetzung an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt übertragen.

Der festgelegte Personenkreis zeichnet sich auch jetzt schon durch Engagement für die Hansestadt Wipperfürth aus. Alle vorgeschlagenen Personen haben sich zur Mitwirkung im Entscheidungsgremium bereit erklärt.

zu 2. Richtlinien zum Verfügungsfonds

Die Richtlinien zum Verfügungsfonds sollten bezüglich der Antragsgestaltung flexibler gehandhabt werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Vorschlag der Richtlinien zum Verfügungsfonds nochmals modifiziert. Die Änderungen sind unter Punkt. 6 der Richtlinien grau hinterlegt.. Der Passus zur verbindlichen Jahresplanung ist entfallen. Hierdurch wird die gewünschte größere Flexibilität bei der Antragsgestaltung erreicht.